

## EINLADUNG ZUM KAFFEEKRÄNZCHEN

In der Zinkkanne präsentiert sich, was auch in den Beeten blüht: Rosen und Frauenmantel sind die Hauptdarsteller.



### UNSER BUCHTIPP

Cottage oder Zen-Style, mediterran oder Traum in Weiß, naturnah oder modern? In diesem wunderschön bebilderten Band stellt Kirsten Sonntag die schönsten Gartenstile vor und zeigt, wie man sie mit den passenden Pflanzen und Accessoires mühelos umsetzt. 168 S., 29,99 €, Christian Verlag



# Hausbaum & Blütenstrauch SCHMUCKE GESELLEN



Jeder Mann sollte in seinem Leben ein Kind gezeugt, ein Haus gebaut und einen Baum gepflanzt haben, heißt es immer. Immerhin symbolisiert der Baum, dass man Wurzeln schlägt. Doch nicht jeder Baum hat Talent zum Hausbaum.

TEXT: Andrea Franz • PRAXIS-TIPPS: Cornelia König • FOTOS: Gärtner von Eden



## Blütenstrauch

Hortensien wie 'Limelight' oder 'Annabelle' wachsen zu üppigen, mittelhohen Sträuchern heran. Sie passen gut neben kleinere Gebäude, wie Pavillons; auch als Unterpflanzung (hier von Ahorn-Bäumen) eignen sie sich und sorgen für Fülle, genauso wie Schilf und Gräser (unten rechts).





### BAUM-AUFGABEN

**OBEN:** Die Schirmfelsenbirne wurde bewusst als Schattenspendender gepflanzt. **MITTE:** Als Spalierbäume gezogene Hainbuchen dienen als Sichtschutz und setzen Akzente. **UNTEN:** Der Zierapfel betont die Ecke im Hochbeet.

**B**äume – sie spielen in der Mythologie und im Leben der Menschen eine große Rolle – früher wie heute. Sie waren Göttern geweiht, unter ihnen wurde getanzt oder auch Recht gesprochen. Manche dienten aber auch – wie die Bräutigamseiche in Eutin – dem Austausch heimlicher Liebesnachrichten. Diese alte Eiche hat sogar eine eigene Postanschrift, genauso wie die Himmelgeister-Kastanie in Düsseldorf. Solche Baumveteranen zeugen von der großen Verbundenheit zwischen Menschen und Bäumen, die bis in die heutige Zeit anhält. Darüber hinaus prägen sie die Landschaft, verleihen Dorfplätzen ein Gesicht, sind Schattenspenden und Treffpunkt für die Bürger. Und jede Partnerschaft zwischen Haus und Baum ist einzigartig!

**Der richtige Hausbaum.** Der Herbst ist die ideale Zeit, um einen Hausbaum zu pflanzen. Der Boden ist noch relativ warm und fördert so die Bildung neuer Feinwurzeln und damit das Anwachsen. Für jeden Garten lässt sich der richtige Hausbaum finden. Zuerst einmal beeinflussen ganz praktische Aspekte die Auswahl: Wie viel Platz steht zur Verfügung, wie sind die Licht- und Bodenverhältnisse? Müssen Grenzabstände berücksichtigt werden? Spielt die Wuchsform des Baumes eine Rolle? Ist eher eine ausladende, Schattenspendende Krone gewünscht oder sollte der ▶

## WIE WÄCHTER

scheinen die Säulenhainbuchen über die Grundstücksgrenze zu wachen. Dahinter eine Hecke als Sichtschutz im Stammbereich.



## Die besten Bäume

### CORNELIA KÖNIG EMPFIEHLT

#### **FELSENBIRNE** (*Amelanchier lamarckii*)

Wunderschöner Solitärstrauch oder Kleinbaum mit weißen Blüten im Frühling, kleinen Früchten im Juli (hoher Vitamin-C-Gehalt) und einer tollen Herbstfärbung. Sollte nie geschnitten werden – damit der Habitus richtig zur Geltung kommt.

#### **ZIMTAHORN** (*Acer griseum*)

Meiner Erfahrung nach ein unkomplizierter Ahorn. Langsam wachsend, schönes Laub und eine interessante Rindenstruktur, der er seinen Namen verdankt und die sich mit dem Alter immer stärker ausprägt.

#### **HIMALAJABIRKE** (*Betula utilis*)

In Gruppen oder als Mehrstämmer gepflanzt, ist sie ein optischer Hingucker. Die weiße Rinde kommt besonders vor dunkelgrünen Hintergründen zur Geltung. Schöner zartgrüner Austrieb und eine traumhafte gelbe Herbstfärbung. Außerdem wird sie nicht so groß wie alle sonstigen Birken.

#### **LEBKUCHENBAUM**

(*Cercidiphyllum japonicum*)

Tolles Laub – kein Schnitt, wunderbare grünlich-rötliche Farbe im Austrieb, tolles Gehölz für Herbstfärbefans. Spannender Zusatzeffekt: Wenn das Laub trocken wird, duftet es intensiv nach Lebkuchen.

#### **ASIATISCHER BLÜTENHART-RIEGEL** (*Cornus kousa* in Sorten)

Eine meiner Lieblingspflanzen, als Solitärstrauch oder „Fastbaum“. Trägt im Mai und Juni wunderschöne Blüten in Weiß oder Rosa, dann folgen dekorativer Fruchtschmuck und großartige Herbstfärbung. Wird mit jedem Jahr schöner und üppiger. Ein Klassiker in der Gartenplanung.

#### **AMERIKANISCHER AMBERBAUM**

(*Liquidambar styraciflua*)

Braucht etwas Platz, hat aber eine sehr interessante Rindenstruktur und eine besonders schöne Herbstfärbung. Es gibt auch schon kleinere Kugelbäume aus der Gattung, falls der Platz nicht so üppig ist. Und: auch toll als Spalier – vertikal oder als Dach.

#### **TULPENBAUM** (*Liriodendron tulipifera*)

Er benötigt etwas Platz, ist aber ein toller Baum für die Gestaltung. Erst ältere Bäume bringen die typischen tulpenförmigen Blüten hervor. Verfärbt sich im Herbst gelb.

#### **ZIERÄPFEL** (*Malus* in Sorten)

Unerschöpflich schön: z.B. Sorten 'Evereste', 'Red Sentinel' oder 'Toringo'! Zuckerröhreartige Blütenfülle im Mai, über den Sommer entwickeln sich die kleinen Zieräpfel und bleiben teilweise bis weit in den



Cornelia König

von Meissner Gartengestaltung

Winter haften, was nicht nur Gartenbesitzer, sondern auch Vögel erfreut. Zieräpfel können auch als Vertikalspalier gezogen werden. Ein Gehölz, das meiner Meinung nach viel zu wenig gepflanzt wird.

#### **EISENHOLZBAUM** (*Parrotia persica*)

Ein schönes Blattgehölz, das mit dem Alter eine wunderschöne Rinde ausbildet und ebenfalls mit einer tollen Herbstfärbung punktet. Schön auch als Mehrstämmer, bzw. in Schirmform als Solitär im Garten.

#### **AMUR-KIRSCHEN**

(*Prunus maackii* 'Amber Beauty')

Kirsche mit einer schönen Blüte im Frühling und einer unübertrefflich schönen, glänzenden Rinde! Vollkommen unkompliziert und wirklich ein Hingucker, der auch viel zu selten gepflanzt wird.

#### **SUMPFEICHE** (*Quercus palustris*)

Wieder ein Baum, der Platz braucht. Ist der begrenzt, eignet sich die Kugelform. Für Eichenfans, bildet wenige bis keine Eicheln, dafür aber ein Herbstfärbehighlight.



**LIEBLINGE**

**OBEN:** Unter knorrigen Apfel- oder Birnbäumen speist man heute viel zu selten. **MITTE:** Blütensträucher setzen schöne Akzente und betonen unterschiedliche Höhen. **UNTEN:** Der Hartriegel (*Cornus florida* 'Rubra') trägt im Frühling ein hübsches Blütenkleid.

Baum möglichst schmal sein? Dient er vor allem als gestalterisches, repräsentatives Element mit einer klaren, kugel- oder säulenförmigen Silhouette oder kann er eine lockere, offene Krone haben? Je genauer man die Standortbedingungen und auch die Anforderungen kennt, um so besser.

**Spiegel der Jahreszeiten.** Neben den eher praktischen Aspekten spielt der Zierwert eine Rolle. Blüten, Blätter, Früchte und die Wuchsform tragen wesentlich zum Charakter des Hausbaums bei. Zierkirschen beeindruckten im Frühling mit einer Fülle weißer oder rosafarbener Blüten, manche zusätzlich mit einer auffallenden Herbstfärbung. Eindrucksvoll sind auch Magnolien mit ihren großen Blüten. Wer gerne Obst im eigenen Garten ernten möchte, wird sich eher für einen Apfel- oder Birnbaum entscheiden. Wenn herbstlicher Fruchtschmuck gefragt ist, sind Ebereschen (*Sorbus*) und Zierapfelbäume (*Malus*) eine gute Wahl. Ahorn, Ginkgo, Amberbaum (*Liquidambar*) und Trompetenbaum (*Catalpa*) fallen zum Ende der Gartensaison mit ihrer Färbung auf, andere wie die Hänge-Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'Purpurea Pendula'), die Purpur-Birke (*Betula pendula* 'Purpurea') und einige Zierapfelsorten haben vom Austrieb im Frühjahr bis in den Herbst rötliche Blätter. Die Auswahl ist inspirierend – und es gibt für jedes Haus den passenden Partner. ●